

**EMA**Euro-Mediterran-Arabischer Länderverein
المنظمة العربية الأورومتوسطية للتعاون الإقتصادي
Euro-Mediterranean-Arab Association

Factsheet Somalia

Informationen auf einen Blick

Bevölkerungsstruktur

Einwohnerzahl***	12 Mio.
Fläche	637.657 km ²
Bevölkerungsdichte**	23,9 Ew./km ²
Amtssprache	Somali und Arabisch offiziell, Englisch und Italienisch teils verstanden
Altersmedian	18,5 Jahre (Frauen: 18,3 Männer: 18,7)
Lebenserwartung***	55,32 Jahre (Frauen: 57,7 Männer: 53,02)
Urbanisierungsgrad***	46,7%
Bevölkerungs- wachstum***	2,35%
Ethnien	85% Somali, 15% Bantu und nicht-Somali
Konfessionen	>99% Muslime laut der Föderalen Übergangscharta 2012

Alle Zahlen 2020, außer * 2019, ** 2018, *** 2021, Pfeile = Trend gegenüber dem Vorjahr, Stand: August 2021

Wirtschaft und Arbeitskraft

Nominales BIP	4,92 Mrd. USD (↓)
Nominales BIP pro Kopf	309,4 USD (↓)
Währung***	Somalia-Schilling (SOS), 1 EUR = 691,97 SOS (↑)
Anteil der Sektoren am BIP (2013 gesch.)	60,2% 7,4% 32,5%
Inflationsrate (VPI)	4,1% (↑)
Arbeitslosenquote	13,1% (↑)
Jugendarbeitslosen- quote*	19,82% (↓)
Importvolumen* Exportvolumen*	3,59 Mrd. USD (↑) 420 Mio. USD (↓)
Doing Business Ind. Global Competitive- ness Index	Platz 190/190 (↔) k.A.
Wirtschaftswachstum	-1,495% (↓)
Staatsverschuldung als BIP-Anteil**	101% (↑)
Handelsvolumen mit Deutschland	31,2 Mio. EUR, dt. Imp. aus Somalia: 2,3 Mio. EUR dt. Exp. nach Somalia: 28 Mio. EUR

Politische Rahmenbedingungen

Staats- Regierungsform	Parlamentarische Demokratie mit starker Stellung des Präsidenten
Staatsoberhaupt Regierungschef	Präsident Mohamed Abdullahi Mohamed „Farmajo“ (seit 2017) Premierminister Mohamed Hussein Roble (seit 2020)
Unabhängigkeit	Seit 1960 unabhängig von Italien
Wahlen	Letzte Präsidentschaftswahlen: Februar 2017
Human Development Index	k.A.
Risikobeurteilung Euler Hermes*** OECD***	D4 (high risk) 7 (0: kein Risiko/7: hohes Risiko) (↔)
Korruptionswahrnehmungsindex	Platz 179 von 180 (↓)
Freedom House Index	7 von 100 Punkten
Beziehungen zu Deutschland EU	1960: Aufnahme bilateraler Beziehungen, 1993: Einsatz des Deutschen Unterstützungsverbandes Somalia während des Bürgerkrieges, 2005: Gründung des Verein Deutsch- Somalische Freundschaft, 2014: Wiederaufnahme der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit; 2020: Bereitstellung von 78 Mio. Euro – Deutschland ist zweitgrößter humanitärer Geber Somalias; 2021: Ende der Antipiraterie-Operation ATALANTA seit 2010: Europäische militärische Trainings- und Beratungsmission EUTM Somalia, seit 2012: Mission EUCAP Somalia zum Aufbau ziviler maritimer Sicherheitskapazitäten

Quellen: CIA (2021), OPEC (2021), International Monetary Fund (2021), World Bank (2021), World Economic Forum (2021), Statistisches Bundesamt (2021), Auswärtiges Amt (2021), Morningstar (2021), Moody's (2021)

Weitere Informationen unter <https://ema-germany.org/veroeffentlichungen/laenderprofile/libyen/>

**EMA**

Euro-Mediterran-Arabischer Länderverein

المنظمة العربية الأورومتوسطية للتعاون الإقتصادي

Euro-Mediterranean-Arab Association



Import und Export

Wichtige Importpartner*	VAE (29,6%), China (18,3%), Indien (12,4%), ..., Deutschland (0,7%)
Wichtige Importgüter*	Rolltabak (8,05%), Zucker (5,55%), Reis (4,54%), Sendeanlagen (3,78%)
Wichtige Exportpartner*	VAE (30,7%), Oman (29%), Saudi-Arabien (14,9%), ..., Deutschland (0,21%)
Wichtige Exportgüter*	Schafe und Ziegen (35,8%), Gold (26,6%), Rinder (8,8%), Insektenharze (7,61%)

Geschäftsgründung

Wettbewerbsvorteile

Im *Doing Business Index* (2020) der Weltbank punktete Somalia mit geringem Mindestkapital sowie niedrigen Kosten bei der Registrierung von Immobilien. Weiterhin erreichte Somalia bessere Plätze im Ranking Vollstreckung von Verträgen sowie in der Einhaltung von Grenzkontrollen.

Die aggressive Politik der Wirtschaftsreformen der 2017 gewählten Regierung ermöglichte es dem Land, sich wieder an die internationalen Finanzinstitutionen zu wenden. Zudem führte eine Sanierung der Steuerpolitik 2019 zum ersten Mal seit 20 Jahren zu einem Anstieg der inländischen Einnahmen.

Bedingungen

Geschäftsgründung

Zur Geschäftsgründung bedarf es einiger Schritte, darunter u.a.:

1. Beauftragung eines Notars, Namensreservierung
2. Entwurf von Absichtserklärung und Satzung, notarielle Beglaubigung der Gründungsunterlagen
3. Anmeldung des Unternehmens und Bezahlung von Gewerbeurteil und Gewerbeschein
4. Beantragen des Unternehmenszertifikats beim Ministerium für Handel und Industrie
5. Eröffnung eines Bankkontos
6. Beantragen der lokalen Handelslizenz bei der Stadtverwaltung Mogadischu
7. Registrierung bei der Handelskammer
8. Kauf eines Firmensiegels

Erschwerende Faktoren

Die Kreditversicherungs-Firma Coface sieht Risiken v.a. in den folgenden Feldern:

- Kritische Höhe der Verschuldung
- Möglichkeit internationaler Sanktionen
- Deutlich erschwerendes Geschäftsumfeld (z.B. Zahlung von Steuern, Zugang zu Elektrizität, Baugenehmigung)
- Vorherrschen von extremer Armut, Flucht

Dazu kommen weitverbreitete Korruption sowie die Notwendigkeit der Stärkung der Stellung der Frau

Staatliche Förderprogramme und Investitionsanreize

Branchen

Folgende Sektoren werden laut dem Gesetz für Auslandsinvestitionen (2015) priorisiert:

- Viehwirtschaft
- Fischerei
- Landwirtschaft
- Bodenschätze
- Industrielle Aktivitäten

Das Gesetz zielt darauf ab, ausländischen Investoren günstige Anreize wie Steuervorteile und Garantien gegen Enteignungen zu bieten.

Anreize

Investoren genießen die Vorteile des Ressourcenreichtums Somalias, das junge Alter der Bevölkerung sowie die Mitgliedschaft in der COMESA und der Zwischenstaatlichen Behörde für Entwicklung (IGAD). Seit 2019 wird in der Region Somaliland die Berbera Economic Free Zone (BEZ) erbaut.

Des Weiteren schrieb Somalia im Rahmen der Offshore-Lizenzvergaberunden 2019 und 2020 insgesamt 22 Gebote für Kohlenwasserstoffförderung in verschiedenen Einzugsgebieten aus

Institutionen

Als One-stop-Shop existiert das *Amt für Investitionsförderung [SomInvest](#)* für alle Fragen rund um Investmentchancen in Somalia.

Für die Gewährung von Steuerbefreiungen für ausländische Investoren ist der Direktor der Steuerabteilung „Revenues“ des Finanzministeriums zuständig.

Quellen: BMZ (2021), World Bank (2021), Coface (2021), Doing Business (2020), U.S. Department of State (2021), Global EDGE (2021), Transparency.org (2020), OEC.org (2021), UN Women (2021), Sominvest (2021)

Alle Angaben in diesem Factsheet ohne Gewähr